

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften
Institut für Berufs- und Betriebspädagogik



Studienordnung
für den Zertifikatskurs
„Projektmanagement“

vom 16.03.2005

Aufgrund des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) vom 5.Mai 2004 GVBl. LSA S. 256) hat die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg die folgende Studienordnung als Satzung erlassen.

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Ziele und Gegenstand des Zertifikatskurses	3
§ 3 Kursvoraussetzungen	3
§ 4 Ausbildungsinhalte	4
§ 5 Dauer, Umfang und Organisation des Zertifikatskurses	4
§ 6 Abschluss des Zertifikatskurses	5
§ 7 In-Kraft-Treten	5
Anhang	
Modulbeschreibung 1	6
Modulbeschreibung 2	8
Modulbeschreibung 3	9
Modulbeschreibung 4	11
Anlage: Kanon der Gesellschaft für Projektmanagement	13

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt die Ziele, Inhalte und den Verlauf für den Zertifikatskurs „Projektmanagement“.

Der Zertifikatskurs wird durch das Institut für Berufs- und Betriebspädagogik der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg durchgeführt.

§ 2 Ziele und Gegenstand des Zertifikatskurses

Innovationen im wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich werden immer schneller erforderlich, um steigende Kundenbedürfnisse, globalisierte Märkte und wachsende Anforderungen an Qualitätskriterien bewältigen zu können. Diese Veränderungsprozesse werden in Unternehmen und Organisationen zunehmend im Rahmen von Projekten organisiert und umgesetzt. Die Projektteams sind meist interdisziplinär zusammengesetzt. Dabei ist es die besondere Herausforderung des/ der Projektleiters/ -leiterin, das Expertenwissen zu generieren und nutzbar zu machen und das Projekt und das Projektteam erfolgreich zu führen.

Die Ausbildung zum/ zur Projektmanager/ -in zielt darauf ab professionell Projekte zu planen, durchzuführen und steuern zu können. Dabei soll neben dem Erwerb der Handlungskompetenz besonders auch die Sozialkompetenz der zukünftigen Projektmanager/ -in unterstützend trainiert werden.

Gegenstand des Kurses ist eine wissenschaftliche Einführung in Theorien, Methoden und Praxis des Projektmanagements. Erworben werden Kompetenzen im Bereich der Grundlagen einer professionellen Projektplanung und -durchführung. Diese können für berufliche Tätigkeiten u. a. in folgenden Tätigkeitsfeldern angewendet werden:

- Projektleitung,
- Projektkoordination,
- Schnittstellenpositionen in Unternehmen und Organisationen mit Projektarbeit,
- Projektmitarbeiter/ -in.

§ 3 Kursvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Zertifikatskurses „Projektmanagement“ ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Fachhochschulstudium auf mindestens Bachelor-Niveau und mindestens eine einjährige Berufstätigkeit.

Ein zentrales Element des Zertifikatskurses bildet die studienbegleitende Projektarbeit. Jede(r) Teilnehmer/ -in hat ein konkretes Projekt, welches mit seiner Arbeitsaufgabe in Verbindung steht, zu Beginn des Zertifikatskurses vorzustellen und fortlaufend zu bearbeiten.

(2) Über Ausnahmen entscheidet im Einzelfall der Prüfungsausschuss auf Antrag.

(3) Über die Zulassung ausländischer Bewerber/ -innen entscheidet der Prüfungsausschuss. Es gelten die allgemeinen Hochschulzulassungsvoraussetzungen für ausländische Studienbewerber/ -innen.

§ 4 Ausbildungsinhalte

(1) Der Kurs umfasst

(a) zwei Module, in denen eine theoretische und praktische Qualifizierung zum/ zur Projektmanager/ -in erfolgt,

(b) ein Modul, in dem eine zusammenfassende Abschlussarbeit erbracht wird,

(c) ein Modul, in dem die komplexe Anwendung des Erlernten Gegenstand ist.

(2) Die Module werden in folgenden Veranstaltungsformen umgesetzt:

- Umgesetzt wird die Qualifizierung mit Blended Learning. Dabei werden moderne IuK-Technologien, wie zum Beispiel Chats, Foren und Mail, innerhalb der virtuellen Arbeitsumgebung genutzt. Folgende Veranstaltungsformen sind Bestandteil der Module:
 - Seminare, Vorlesungen,
 - Praktika,
 - Projektarbeit,
 - Übungen.

(3) Die Inhalte der Module und die jeweiligen Veranstaltungsformen sowie die Art der Prüfung sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 5 Dauer, Umfang und Organisation des Zertifikatskurses

(1) Der Zertifikatskurs schließt mit dem Zertifikat „Projektmanagement“ ab.

(2) Der Kurs wird in der Regel berufsbegleitend durchgeführt.

(3) Der Kurs kann sowohl zum Sommer- als auch zum Wintersemester aufgenommen werden.

(4) Der Gesamtumfang des Kurses beträgt 45 Kreditpunkte nach dem ECTS-System.

(5) Aktive Teilnahme, mündliche Studienleistungen in Form von Präsentationen, schriftliche Studienleistungen, in Form von Belegen, Reporting usw. bilden die Grundlage für die Vergabe von Kreditpunkten.

(6) Die Module 1-3 müssen erfolgreich abgeschlossen werden, um zum Modul 4 zugelassen zu werden. Näheres hierzu regelt die Prüfungsordnung.

§ 6
Abschluss des Zertifikatskurses

Der erfolgreiche Abschluss des Kurses wird durch ein Zertifikat der Otto-von-Guericke-Universität dokumentiert.

§ 7
In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verwaltungshandbuch der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Kraft.

(2) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 02.03.2005, und des Beschlusses durch den Senat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 16.03.2005.

Magdeburg, den 16.03.2005

Der Rektor
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Anhang:
Modulbeschreibung 1

Studiengang:

Projektmanagement

Modul 1:

theoretische Ausbildung

Ziel/Kompetenz

Ziel der theoretischen Ausbildung ist die Vermittlung der Theorie und der Methoden des Projektmanagements. Hier werden Begriffe und Ansätze definiert und verschiedene Methoden zur strukturellen Analyse und Durchführung sowie zum Management der Projekte vermittelt. Dabei wird die Ganzheitlichkeit des Ansatzes berücksichtigt.

Der/ die Kursteilnehmer/ -in soll befähigt werden, auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse eigenständig Projekte zu analysieren, zu planen und erfolgsorientiert durchzuführen.

Inhalt

Grundlage des Curriculums ist der „Kanon“ der Gesellschaft für Projektmanagement (GPM). Dieser gliedert sich in die Säulen: Grundlagenkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz und Organisationskompetenz (siehe Anlage).

Themen der insgesamt 17-wöchigen Online-Schulung sind:

1. Online-Phase – Einführung (10 Wochen)

Aufgabe Inhalt – Simulation eines Projektes

- 1 Ausgangsszenario, Projektorganisation
- 2 PM-Handbuch, PM-Akte, Zielsystem und Stakeholder
- 3 Phasenplanung, Projektstrukturplan und Arbeitspakete
- 4 Ablauf- und Terminplanung
- 5 Dokumentations- und Berichtswesen
- 6 Einsatzmittelplanung
- 7 Kostenplanung und Controlling
- 8 Projektsteuerung I
- 9 Vertrags- und Änderungsmanagement
- 10 Projektabschluss

2. Online-Phase – Vertriefung (7 Wochen)

Aufgabe Inhalt

- 1 Finanzmittelmanagement
- 2 Projektsteuerung II
- 3 Mehrprojektmanagement
- 4 Internationales Projektmanagement
- 5 Recht
- 6 Qualitätsmanagement
- 7 Führung und Kommunikation

Flankierend werden folgende Präsenztrainings angeboten:

- Basistraining Projektmanagement – 2 Tage,
- MS-Project (I + II) – 2 Tage,
- Kommunikationskompetenz – 2 Tage,
- Moderationstechniken – 2 Tage,
- Projektleitung als Führungsaufgabe – 2 Tage,
- Methoden des Wissensmanagements – 2 Tage.

Lehrformen

Das Blended Learning als eine Form des e-Learning ist der Kern des Curriculums.

Jede Online- Aufgabe wird in einem Team von 5 Personen virtuell auf einer Internet-Arbeitsoberfläche innerhalb von einer Woche gelöst. Ein regelmäßig angebotener Dozentenchat unterstützt den Lösungsprozess. Es muss innerhalb dieser Woche eine Teamlösung erstellt und abgegeben werden. Erst nach der Abgabe der Lösung wird die neue Aufgabe zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Fachhochschulstudium auf mindestens Bachelor-Niveau und mindestens eine einjährige Berufstätigkeit.

Ein zentrales Element des Zertifikatskurses bildet die studienbegleitende Projektarbeit. Jede(r) Kursteilnehmer/ -in hat ein konkretes Projekt, welches mit seiner Arbeitsaufgabe in Verbindung steht, zu Beginn des Zertifikatskurses vorzustellen und fortlaufend zu bearbeiten. Über Ausnahmen entscheidet im Einzelfall der Prüfungsausschuss auf Antrag. Über die Zulassung ausländischer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

Arbeitsaufwand

Theoretische Ausbildung:

1. Onlineschulung: 100 h Vorlesung sowie 260 h Lernzeit = 360 h → 12 CP
2. Präsenzs Schulungen: 100 h Präsenzzeit sowie 170 h Lernzeit = 270 h → 9 CP

Prüfungen /Studiennachweise

Präsentation

Modulverantwortliche

Leitung des Zertifikatskurses: IBBP

Modulbeschreibung 2

Studiengang: Projektmanagement

Modul 2: praktische Ausbildung

Ziel/Kompetenz

Ziel der praktischen Ausbildung ist die Anwendung der Methoden des Projektmanagements. Es soll der Transfer vom theoretisch vermittelten Wissen in die Praxis gesichert werden. Der/ die Kursteilnehmer/ -in soll nach Abschluss des Kurses aufbauend auf den Methodenkompetenzen fundierte Handlungskompetenzen aufweisen. Der/ die Lernende soll befähigt werden, auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse eigenständig Projekte zu analysieren, zu planen und erfolgsorientiert durchzuführen.

Inhalt

Es ist eine erste Projektskizze zu Beginn des Kurses einzureichen. Hier sind die wesentlichen Inhalte und Ziele des Projektes benannt. Erst nach dem Basistraining Projektmanagement wird ein Projektauftrag (Lastenheft und Pflichtenheft) seitens der Kursteilnehmer/ -innen erstellt. Die Projektdurchführung wird von den Dozenten/ -innen begleitet. Dabei sind regelmäßig Berichte (Statusberichte, Monatsberichte, Trendreporte usw.) einzureichen. Das Projekt wird begleitend zur theoretischen Ausbildung absolviert.

Lehrformen

Das Blended Learning als eine Form des e-Learning ist der Kern des Curriculums. Anhand des Projektes werden alle erlernten Methoden des Projektmanagements angewendet und somit in die Praxis transferiert. Die Dozenten/ innen sichern diesen Transfer durch das einfordern eines regelmäßiges und umfassendes Berichtswesen. Den Kursteilnehmern/ -innen steht die Arbeitsoberfläche im Internet für die Bearbeitung des eigenen Projektes zur Verfügung. Das Berichtswesen wird über diese Arbeitsoberfläche organisiert. Unterstützend werden Präsenztage durchgeführt, hier werden Zwischenstände präsentiert und ein Austausch zwischen den Studenten/ -innen untereinander und den Dozenten/ -innen wird angeregt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Arbeitsaufwand

Praktische Ausbildung:

1. Projektdurchführung: fortlaufend über zwei Semester (ca. 180 h) → 6 CP
2. Projektauftrag/Berichtswesen/Präsenztage: fortlaufend über zwei Semester (120 h) → 4 CP

Prüfungen /Studiennachweise

Reporting

Modulverantwortliche

Leitung des Zertifikatskurses: IBBP

**Studiengang:
Projektmanagement**

**Modul 3:
Studienarbeit (ca. 40 - 50 Seiten – entspricht Projektabschlussbericht)**

Ziel / Kompetenz

Zeitliche Einordnung: der/ die Kursteilnehmer/ -in hat nun sein Projekt vollständig geplant, organisiert und durchgeführt.

Die Studienarbeit stellt für das zu bearbeitende Projekt den Projektabschluss dar. Hier wird ein Großteil der angewendeten Methoden in komprimierter Form zusammengefasst und verschriftlicht. In dieser Studienarbeit fließen sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse zusammen. Ein Bestandteil der Abschlussarbeit sind die reflektierten Erfahrungen (worst-/best-case).

Inhalt

Dieses muss folgende Punkte umfassen:

1. Projektauftrag und Projektträger
 - Wie lautet der schriftlich fixierte Projektauftrag?
 - Welche Probleme bestehen? Welche Bedeutung haben diese?
 - Wer ist Projektträger?
 - Wie lautet das Projekt? Was ist das Projektlogo?
2. Projektorganisation
 - Wie wurden die Aufgaben im Projektteam verteilt und koordiniert?
 - Welche Projektorganisation wurde gewählt?
3. Projektstart
 - Wie wurde der Projektstart durchgeführt?
 - Agenda des Kick- Off- Meetings
4. Stakeholderanalyse
 - Was sind die Ergebnisse der Stakeholderanalyse?
 - Wie wurden die Stakeholder eingebunden?
5. Zielsetzung (Zielsystem)
 - Gesamtziel
 - Teilziele
 - Ergebnis- und Vorgehensziele
 - Abbruchkriterien
6. Aufgabengliederung, Zeit- und Meilensteinplan
 - Projektstrukturplan, Gantt-Diagramm mit Meilensteinen
 - Arbeitspakete benennen (u.a. Name, Code, Start, Ende, Dauer) und beschreiben: Ziele und Leistungen
7. Kostenplan (real oder fiktiv: wie viel würde der Auftrag kosten, wenn reale Kosten angenommen werden)
 - Personalkosten, Materialkosten, Reisekosten
 - Kosten aufgeschlüsselt nach Partner
8. Berichts- und Dokumentationswesen
 - Wie wurde die Kommunikation im Projekt organisiert?
 - Wie wurden die Dokumente standardisiert und wie wurden sie verwaltet?
9. Integrierte Projektsteuerung
 - Meilensteintrendanalyse

- Kostenganglinie (Soll – Ist)
10. Ergebnisse
- Welches Problem wurde mit welchen Methoden wie gelöst?
 - Über die Problemlösung hinaus welche Synergien ergaben sich?
 - Sind ggf. Folgeprojekte erforderlich?
11. Projektabschluss
- Was sind die „Lessons Learned“?
 - Was waren gute Methoden?
 - Wie wurde der Projektabschlussbericht für den Auftraggeber erstellt?

Lehrformen

Die Studienarbeit wird von jedem/ jeder Kursteilnehmer/ -in individuell erstellt. Das Dozententeam steht bei konkreten Problemstellungen beratend zur Verfügung. Hier soll das selbständige Arbeiten eines/ einer Kursteilnehmers/ -in erzielt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Arbeitsaufwand

Studienarbeit:

Erstellen einer Studienarbeit von 40 – 50 Seiten → **10 CP**.

Prüfungen /Studiennachweise

Studienarbeit

Zur Zulassung zum Modul 4 muss die Arbeit bis 2 Wochen vor Beginn bei den Dozenten/ -innen eingereicht werden. Die Studienarbeit wird anhand der Kriterien der Kursinhalte geprüft.

Modulverantwortliche

Leitung des Zertifikatskurses: IBBP

**Studiengang:
Projektmanagement**

**Modul 4:
Komplexe Anwendung des Gelernten**

Ziel / Kompetenz

Hier werden nun alle im Laufe des Zertifikatskurses erworbenen Kenntnisse einer zusammenführenden komplexen Prüfung unterzogen. Neben den zu erbringenden theoretischen und methodischen Kenntnissen sind ebenfalls Anwendungen der erlernten Soft- Skills Gegenstand der Prüfung.

Inhalt

In ihrer Gesamtheit sind die Fragen und Aufgabenstellungen der Prüfung ein Mix aus multiple-choice-Fragen, Richtig/ Falsch- Thesen, Fill-In-Fragen, offenen Fragen und Berechnungsaufgaben. Im dritten Teil der Prüfung wird von den Prüfungsteilnehmern/ -innen – neben der Beantwortung von Verständnisfragen – verlangt, anhand einer vorgegebenen Situationsbeschreibung, einen Fall zu analysieren und geeignete Lösungsvorschläge zu entwickeln.

TEIL I Allgemeine Frage (2h) – 120 Punkte:

- Multiple-choice-Fragen, offene Fragen, Richtig/ Falsch- Thesen

TEIL II Anwendungsfragen (2h)- 120 Punkte:

u.a.:

- PSP erstellen
- Kostenganglinie oder Einsatzmittelganglinie
- Leistungswert berechnen
- Meilensteintrendanalyse
- Netzplan berechnen

TEIL III Sozialkompetenz (1h) – 60 Punkte:

Die Aufgaben wird sein: analysieren einer Fallstudie eines Konfliktes.

Lehrformen

Die Abnahme der komplexen Anwendung des Gelernten erfolgt schriftlich.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung für die Aufnahmen ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1-3

Arbeitsaufwand

Vorbereitung (115 h) und Durchführung (5 h) der Prüfung → 4 CP.

Prüfungen /Studiennachweise

Die Zulassung zum Modul 4 wird erst dann genehmigt, wenn alle Module 1 bis 3 erfolgreich bewältigt wurden.

Klausur Bestandteile: Theorie - 2 Stunden -, Anwendung der Methoden - 2 Stunden -, Sozialkompetenz -1 Stunde -. Hier fließen alle Themen der Onlineschulung und der Präsenztrainings mit ein.

Modulverantwortliche

Leitung des Zertifikatskurses: IBBP

Anlage: Kanon der Gesellschaft für Projektmanagement

